Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur

l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1959)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

für den Kanton Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417600

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1959

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im Jahre 1959 ist die Zahl der Zahlungsbefehle und der Pfändungen gegenüber dem Vorjahre angestiegen, während die Verwertungen etwas zurückgegangen sind. Ein Vergleich mit den Zahlen des Jahres 1958 ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 175 436 (1958: 173 408), Pfändungen 76 664 (74 240), davon Lohnpfändungen 17 433 (16 601), Aufschubsbewilligungen 20 410 (19 624), Verwertungen 13 309 (15 963), davon auf Grund von Lohnpfändungen 12 445 (13 258), Verlustscheine 25 827 (26 849), Arreste 124 (142), Retentionsverzeichnisse 1097 (1172), Eigentumsvorbehalte 14 708 (14 416), Konkursandrohungen 8138 (9611), Liegenschaftsverwaltungen 117 (137).

Die Zahl der im Jahre 1959 neu eröffneten Konkurse ist auf 159 (173) zurückgegangen. Von früher her waren noch 135 (150) Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 294 (323) Konkursen wurden im Berichtsjahr 166 (188) erledigt, während 128 (135) auf das Jahr 1960 übertragen wurden. Die Zahl der neu eröffneten Nachlassverfahren beträgt 50 (68). Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Berichtsjahr sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirks in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Als Ergebnis dieser Inspektionen lässt sich festhalten, dass die Führung der Ämter befriedigend ist. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion.

Im Jahre 1959 wurde ein Betreibungsweibel durch die kantonale Aufsichtsbehörde wegen mangelhaften Vollzuges einer Pfändung disziplinarisch mit Fr. 60.—gebüsst. Einem Beschwerdeführer, der trotz Belehrung in sturer Weise immer wieder gegen die Fortsetzung der Betreibung Beschwerde einreichte mit der Begründung, er schulde die in Betreibung gesetzte Forderung nicht, wurden Bussen von Fr. 70.— und Fr. 100.— auferlegt.

Gestützt auf die Abhandlung von Dr.E. Elmer, Bern, über «Die Bestimmung des unpfändbaren Lohnes auf den 1. Januar 1959» hat die kantonale Aufsichtsbehörde durch Kreisschreiben vom 21. Mai 1959 die Ansätze zur Bestimmung des Existenzminimums bei Lohnpfändungen erhöht.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden beurteilen, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfügung geltend gemacht wird, haben 1959 111 (109) Beschwerden behändelt. Für ihre Tätigkeit wird im übrigen auf die Tafel II verwiesen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist zurückgegangen. Neu eingelangt sind 1959 432 (494) Geschäfte. Vom Vorjahre waren noch 13 (6) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 445 (500) Geschäften wurden im Berichtsjahr 436 (487) erledigt, während 9 (13) auf das Jahr 1960 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 146 (133) Gesuche um erneute Fristverlängerung behandelt.

Die 436 erledigten Geschäfte setzen sich wie folgt zusammen: 168 (175) Beschwerden, 17 (19) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 6 (4) Weiterziehungen in Nachlaßsachen, 1 (2) Disziplinarentscheide, 8 (41) Wahlen von Betreibungsweibeln, 65 (70) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 36 (42) Urlaubsgesuche, 39 (39) Anfragen, 96 (95) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 168 Beschwerden wurden 65 (42) abgewiesen, 42 (34) zugesprochen, 6 (15) teilweise zugesprochen, 21 (20) an die untere Instanz gewiesen, 19 (40) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 15 (24) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wurden durchschnittlich in 10 (16) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 76 Tage).

Tafel 1

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

		Vollzoge	ne Pfänd	en	Verwertungen					
	fehle	-	jen.		ligung	führte hren	l von	Steigerungen 3)		ine b)
Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Zusammen ¹)	Davon Lohnpfändungen	Gruppen	Aufschubsbewilligungen	Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²)	Liegenschafts- steigerungen	Fahrnis- steigerungen 4)	Verlustscheine ^b)
Aarberg	3 113	829	223	154	256	251	235	1	15	355
Aarwangen	4 798	$\begin{array}{c c} 2564 \end{array}$	600	452	646	667	640	$\frac{1}{2}$	25	737
Bern I	26 933	8 623	2 456	1873	1 724	1712	1468	1	243	3 787
Bern II	27 604	8 722	2 512	1714	1 792	1702	1519		183	4 160
Bern KA		_	_			_				
Biel	19 576	11 026	3 580	1592	1 393	3289	3129		160	4 044
Büren a.A	3 152	1 009	328	219	126	135	124	2	9	238
Burgdorf	5 006	2925	624	300	665	662	645	1	16	641
Courtelary	6 333	3 455	602	608	1 096	291	270	2	19	779
Delsberg	7 143	3 874	531	595	1 663	295	286	-	9	704
Erlach	852	293	74	51	80	59	57	1	1	41
Freibergen	1 919	1 020	67	95	43	58	54	_	4	224
Fraubrunnen	2 809	1 088	319	204	372	178	172	1	5	200
Frutigen	2 039	810	102	149	253	47	40		7	95
Interlaken	6 096	3 350	385.	460	1 638	335	311	4	20	695
Konolfingen	3 533	1 645	218	183	376	220	216		4	574
Laufen	2 022	635	109	130	235	201	196	_	5	171
Laupen	1 138	432	75	38	145	103	101	-	2	86
Münster	6 531	3 836	1 330	659	938	610	595	1	14	1183
Neuenstadt	1 462	776	115	149	339	90	84	1	5	133
Nidau	4 033	2 060	386	273	439	390	378	, —	12	290
Niedersimmental	3 221	1 617	206	263	693	139	131	_	8	497
Oberhasli	1 736	555	112	122	296	127	125	2	_	99
Obersimmental	1 030 7 568	326 4 336	28	63	106	100	171		_	72
Pruntrut	1 092	463	354 45	665	1 282 162	186 36	171 36	7	8	1 349 61
Saanen	976	389	32	54	131	37	34	_	3	$\begin{vmatrix} & 01 \\ 28 \end{vmatrix}$
Seftigen	3 279	1 729	244	$\begin{array}{ c c } 48 \\ 258 \end{array}$	476	265	253	1	11	620
Signau	$\begin{array}{c c} 3 & 219 \\ 2 & 672 \end{array}$	1 328	79	$\begin{array}{ c c c }\hline 258\\ 124\\ \end{array}$	435	93	84	1	9	307
Thun	11 187	3 848	961	760	1 662	477	453	2	$\frac{9}{22}$	2784
Trachselwald	2 517	1 190	168	253	450	148	146		2	140
Wangen a. A.	4 066	1 911	568	321	498	462	448	5	9	733
Total	175 436		17 433							25 827
The state of the s	l l		l				l	I	l	1

Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.
 Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

³⁾ Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.
4) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
5) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1959

Tafel I

	sse	e l	en	Konkurse									ngen	Neueröffnete Nachlassverfahren	
Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Begonnene Konkurse	Von früher her un- beendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit auser- ordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig	Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren®)	in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	8	289	164	$_2$		2	2	1	1				1	1	1
	19	528	224	5	10	15	9	5	3			6	5	3	
28	257	4484	1084					_				_	4		1
21	319		1007										3		2
_	_			56	35	91	44	21	_		4	43	2	_	1
15	171	1702	626	21	18	39	12	7		_	3	24	6	—	4
3		339	149	4	2	6	1		_	_	_	5	6	_	
2	14	562	329	4	4	8	4	3	1			4	4		4
2	28	547	317	5	1	6	4	1	2	_	1	1	4	2	1
5	14	484	334	9	6	15	8	8	2		4	3	1		4
1	1	88	18	1	1	2	1	1		_		1	1		_
1	3	131	102	1	_	1		_		_		1	1	1	1
1	9	275	178			_							1		1
4	1	138	143	1	1	2	1	1				1	1		
11	19	476	467	2	1	3	1		1			2	7	1	4
1	4	334	156	_	4	4	4	3	_	_			_	1	-
	4	153	137			-	_			-	-	_	. —	-	3
-	_	104	27	_	_		_	-	-	-				_	-
1	28	566	292	4	6	10	6	2	3	_	1	3	2		1
_	6	113	112	1	_	1	1	1				-	3		-
1	39	451	136	4	1	5	1	1	_		_	4	5	_	_
	12	186	124	1	_	1	1	1	<i>'</i> —	_	_				3
-	4	88	218	2	_	2	_	_		_	1	1		_	1
_		67	37	3		3	2	2	1	_	_	1	8	_	_
5	27	521	472	12	18	30	14	3	6	1	2	13	2	2	1
6	2	71 65	64	_		_		_				-	4	_	-
_		237	46	- 0	1	1	1 7	1	1	_		_	2	_	
2	7	237 187	63 233	3	5	8	7	6	4	_		1	8	-	_
_	5	950	233 554	3 10	$\frac{1}{16}$	$\frac{4}{26}$	2	2	$\frac{1}{4}$	_	_	2	1		_
9	$\begin{array}{c c} 72 \\ 2 \end{array}$	193	$\begin{array}{c} 554 \\ 182 \end{array}$	1	16	26 1	19	19	4	_	2	5	33	1	$\frac{2}{1}$
1 3	$\frac{2}{22}$	379	143	5	3	8	$\frac{}{2}$	$\frac{-}{2}$	2		_	$\begin{bmatrix} 1 \\ 6 \end{bmatrix}$	$\frac{-}{2}$	1	$\begin{bmatrix} 1 \\ 2 \end{bmatrix}$
														10	
124	1097	14708	8138	159	135	294	147	91	32	1	18	128	117		38

⁶⁾ Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Die 17 Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden wie folgt erledigt: 5 (8) abgewiesen, 6 (3) begründet erklärt, 4 (5) teilweise begründet erklärt, 1 (3) an die Vorinstanz zur Neubeurteilung zurückgewiesen und auf 1 (0) wurde nicht eingetreten. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 9 (30) Tagen erledigt (Minimum 2 Tage, Maximum 30 Tage).

Von den 6 Nachlassrekursen wurden 3 (2) abgewiesen, 2 (2) begründet erklärt und auf 1 (0) nicht eingetreten.

19 (13) Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden durch Rekurse an das Bundesgericht weitergezogen. 12 (6) Rekurse wurden abgewiesen, 1 (0) zur

Neubeurteilung zurückgewiesen und auf 6 (5) wurde nicht eingetreten.

Bern, den 10. Februar 1960.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

Der Präsident:

Staub

Der Sekretär:

Schoder

Tafel II

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1959 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

schwerden 1) Abschreit Vertugungen Maximum Minimum Mitte	${ m Amts}$ bezirke	Zahl der Be-	Gefällte Entscheide einschliesslich		Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden			
Aarwangen 1 1 — 6 6 6 Bern II 23 23 — 44 3 13 Biel I 24 21 — 79 6 19 Büren a. A. 6 6 — 16 38 27 Burgdorf I 3 3 3 — 11 7 9 Courtelary —	Amtsoezirke	DOC 1000	bungs-	verfügungen			Mittel Tage	
Aarwangen 1 1 — 6 6 6 Bern II 23 23 — 44 3 13 Biel I 24 21 — 79 6 19 Büren a. A. 6 6 — 16 38 27 Burgdorf I 3 3 — 11 7 9 Courtelary — — — — — — Courtelary — — — — — — — Pelsberg 9 9 9 — 7 5 6 6 Erlach —	Aarhero							
Bern II 28 28 — 44 8 13 Biel I 24 21 — 79 6 19 Büren a. A. 6 6 — 16 38 27 Burgdorf I 3 3 — 11 7 9 Courtelary —		1	1		6	6	6	
Biel I 24 21 — 79 6 19 Büren a. A. 6 6 6 — 16 38 27 Burgdorf I 3 3 — 11 7 9 Courtelary — — — — — — Delsberg 9 9 9 — 7 5 6 Erlach — — — — — — — Freibergen 4 4 4 40 1 17 Fraubrunnen 3 3 — 9 3 6 6 Fruitigen 1 1 — 40 1 17 Fraubrunnen 3 3 — 9 3 6 6 Fruitigen 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bern II	23	23					
Büren a. A. 6 6 — 16 38 27 Burgdorf I. 3 3 — 11 7 9 Courtelary — — — — — — Delsberg 9 9 9 — 7 5 6 Erlach — — — — — — Freibergen 4 4 — 40 1 17 Fraubrunnen 3 3 — 9 3 6 Frutigen 1 1 — 30 30 30 Interlaken I 1 1 — 20 20 20 Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 — 1 1 1 Laufen 1 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — — — Niedersimmental 1 <td< td=""><td></td><td>0.000</td><td></td><td></td><td>0.000</td><td></td><td></td></td<>		0.000			0.000			
Burgdorf I 3 3 — 11 7 9 Courtelary —					200			
Courtelary —		1		_				
Delsberg 9 9 — 7 5 6 Erlach — — — — — — Freibergen 4 4 — 40 1 17 Fraubrunnen 3 3 — 9 3 6 Frutigen 1 1 — 30 30 30 Interlaken I 1 1 — 20 20 20 Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 — 1	Courtelary		_				_	
Erlach — <td></td> <td>9</td> <td>9</td> <td></td> <td>7</td> <td>5</td> <td>6</td>		9	9		7	5	6	
Freibergen 4 4 — 40 1 17 Fraubrunnen 3 3 — 9 3 6 Frutigen 1 1 — 30 30 30 Interlaken I 1 1 — 20 20 20 Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 — 1 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td></td>					-			
Fraubrunnen 3 3 — 9 3 6 Frutigen 1 1 — 30 30 30 Interlaken I 1 1 — 20 20 20 Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 — 1 1 1 Laupen — — — — — — Münster II 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — — Nidau 2 2 2 8 8 8 Nidau 2 2 — 8 8 8 Pruntrut I 15 15 — 35 7 16		4	4		40	1	17	
Frutigen 1 1 — 30 30 30 Interlaken I 1 1 — 20 20 20 Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 — 1 1 1 Laufen — — — — — Münster II 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — Nidau 2 2 2 — 8 8 8 Niedersimmental 1 1 — 4 5 7 16 5 3 7 16 16 3 7	Frankrunnen	i						
Interlaken I 1 1 — 20 20 20 Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 — 1 1 1 1 Laupen — — — — — — — Münster II 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — Nidau 2 2 2 — 8 8 8 Nidau 2 2 2 — 8 8 8 8 Nidau 2 2 2 — 8 8 8 8 Nidau 2 2 2 — 8 8 8 8 Nidau 2 2 2 — 8 8 8 8 Nidau 1 1 1 — — — — — — — — — — —								
Konolfingen 4 3 — 28 3 15 Laufen 1 1 1 — 1 1 1 Laupen — — — — — — — Münster II 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — — Nidau 2 2 2 8 8 8 8 Niedersimmental 1 1 — 4 5 7 16	Interlaken T					1		
Laufen 1 1 — 1 1 1 1 — <td>Konolfingen</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> <td></td>	Konolfingen		1			1		
Laupen — — — — — — Münster II 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — Nidau 2 2 — 8 8 8 Niedersimmental 1 1 — 4 5 8 8 8 8 7 16 5 5 7 16 5 3 5 7 16 5 3 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Laufon							
Münster II 3 3 — 14 6 10 Neuenstadt — — — — — Nidau 2 2 — 8 8 8 Niedersimmental 1 1 — 4 5 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 9 8 8 9 8 9 9 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 <td< td=""><td></td><td>1</td><td>1</td><td>_</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></td<>		1	1	_	1	1	1	
Neuenstadt . — — — — — — Nidau . 2 2 — 8 8 8 Niedersimmental . 1 1 — 4 5 4 5 7 16 5 5 7 16 5 8 7 10 10 8 10 10 8 8 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10		Q	2	_	1/1	6	10	
Nidau 2 2 — 8 8 8 Niedersimmental 1 1 — 4		9	3		14	0	10	
Niedersimmental 1 1 — 4 4 4 Oberhasli — — — — — — Obersimmental — — — — — — Pruntrut I 15 15 — 35 7 16 Saanen — — — — — — Schwarzenburg 2 2 2 — 13 7 10 Seftigen — — — — — — Signau 1 1 — 1<		9	9			_ 0		
Oberhasli. —			1					
Obersimmental — <		1	1	_	4	4	4	
Pruntrut I 15 15 — 35 7 16 Saanen — — — — — — Schwarzenburg 2 2 — 13 7 10 Seftigen — — — — — — Signau 1 1 — 1 1 1 1 Thun II 8 8 — 85 3 25 Trachselwald — — — — —						_	_	
Saanen. — </td <td></td> <td>15</td> <td>1.5</td> <td>_</td> <td>05</td> <td></td> <td>10</td>		15	1.5	_	05		10	
Schwarzenburg 2 2 — 13 7 10 Seftigen — — — — — — Signau 1 1 — 1 1 1 Thun II 8 8 — 85 3 25 Trachselwald — — — — —		15	19	_		'	16	
Seftigen — — — — — — Signau 1 1 — 1 1 1 Thun II 8 8 — 85 3 25 Trachselwald — — — — —		_	_				10	
Signau 1 1 — 1 1 1 Thun II 8 8 — 85 3 25 Trachselwald — — — — — —		2	2	_	13	1	10	
Thun II			-	_		_		
Trachselwald	Bignau	l .		_		1	_	
		8	8	_	85	3	25	
Wangen a. A						_		
	wangen a. A	3	3		16	4	10	
						,		
			1	1	1			

 $^{^{1}\!)}$ für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.